



Kantonsrat

Postulat Sager Urban und Mit. über ein Massnahmepaket zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Lehrpersonen und damit einer höheren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt

Eröffnet am

Die Regierung wird gebeten, ein Massnahmepaket zur generellen Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Lehrpersonen zu erarbeiten, um damit die Wettbewerbsfähigkeit des Kantons Luzern auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Begründung:

Seit mehreren Jahren zeichnet sich im Kanton Luzern ein qualitativer Lehrpersonenmangel ab. Dieser wurde bereits in den Anfragen A 506 und A 82 thematisiert. Trotz der eingesetzten Arbeitsgruppe, welche die Entwicklung regelmässig auswertet und beurteilt, hat sich die Situation weiter zugespitzt. Die vom Regierungsrat in der Antwort auf A 82 in Aussicht gestellte Verbesserung der Anstellungsbedingungen haben nur punktuell stattgefunden und keine nachhaltige und grundlegende Verbesserung herbeigeführt. Folglich herrscht nun für das Schuljahr 2022/23 ein akuter Mangel an Lehrpersonen auf der Primarstufe und Sekundarstufe 1.

Die angespannte Situation beschränkt sich nicht auf den Kanton Luzern, sondern ist ein schweizweites Phänomen. Die Gründe sind vielfältig und reichen von hohen Pensionierungszahlen, grossem Anteil an Teilzeitpensen bis zu einem gestiegenem Administrationsaufwand für Lehrpersonen. Ganz grundsätzlich führen die integrative Schule, die Herausforderungen durch wachsende Ansprüche im Schulentwicklungsbereich, die immer komplexeren Zusammenarbeitsverhältnisse und eine intensivere Elternzusammenarbeit zu steigenden Arbeitsbelastung. Zudem schmälert eine in den vergangenen Jahren stagnierende Lohnentwicklung und wenig bis keine Aufstiegs- und Karriereöglichkeiten die Attraktivität des Berufs zusätzlich.

Entsprechend gilt es für Luzern, die hier ausgebildeten Lehrpersonen im Kanton zu halten. Andere Kantone wie beispielsweise der Kanton Aargau machen es vor und verbessern die Anstellungsbedingungen für Lehrpersonen nachhaltig. Dabei geht es zum einen um konkurrenzfähige Löhne, aber auch um eine Reduktion des administrativen Aufwandes für eine Lehrperson, zusätzliche Ressourcen für die Integration verhaltensauffälliger Schülerinnen und Schüler, eine Anpassung der Arbeitszeiten und kleinere Klassen.

Nur mit attraktiven Anstellungsbedingungen wie beispielsweise einer konstanter Lohnentwicklung, Konzepten für Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung von Lehrpersonen und Schulleitungen, einer verbesserten Unterstützung von Berufseinsteigerinnen und -einstiegern, einer Überprüfung des beruflichen Auftrages, der Etablierung von Laufbahnmöglichkeiten für Lehrpersonen oder einer verbesserten Unterstützung von heterogenen Klassen mit einem grossem Anteil an speziellem Förderbedarf kann der Kanton Luzern im Kampf um die Fachkräfte im Bildungswesen bestehen und die in Luzern ausgebildeten Lehrpersonen auch im Kanton halten.

Aus all diesen Gründen ist ein umfassendes Massnahmenpaket zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Lehrpersonen zu erarbeiten.

*Urban Sager
Priska Häfliger*

Angelina Spörri
Jonas Heeb
Gisela Widmer-Reichlin
Gabriela Schnider
Karin Stadelmann
Tobias Käch
Inge Lichtsteiner
(weitere Unterschriften folgen)